

Monokultur ist Unfug

**Zu: „Ortsplanung: Jetzt reden
die Bürgermeister“**

SZ vom 4. Juni

“ In dem Interview behauptet Bürgermeister Thran bei der für eine Bebauung vorgesehenen Fläche handelt es sich um eine – Zitat – „Monokultur Ackerfläche“. Dies ist Unfug, da hier aktuell sieben verschiedene Früchte in einer vielfältigen Fruchtfolge wachsen, Hafer, Lupinen, Spargel, Mais, Gras, Erdbeeren und Roggen. Weiterhin ist er der Ansicht, dass sich die Artenvielfalt nach einer Bebauung der Fläche garantiert um ein vielfaches erhöhen wird. Ich sehe sie schon vor mir: Kraniche stolzieren auf dem Asphalt, Kiebitze brüten auf Betonpflaster und eine Vielzahl von Insekten laben sich am frisch gestutzten Rasen. In diesen Sinne: auf in die Städte, Artenvielfalt bewundern!

Achim Peters,
Nahe